



Naturschätze im südlichen Afrika



Uns steht eine beeindruckende Reise durch das Namibia, Botswana und Simbabwe bevor, die Sie nicht so schnell vergessen werden. Drei Länder, Wüsten und Wasserfälle, Canyons und Kolonialstädte, dazu eine unermesslich reiche Tierwelt. All dies werden wir erleben und uns vor allem fragen, wie es um den Einklang zwischen Mensch und Natur bestellt ist. Kommen Sie, ich zeige Ihnen eines der letzten Paradiese der Erde! Ihre Marion Schnegelsberger

1. Tag: Anreise nach Windhoek Abends fliegen Sie über Johannesburg nach Windhoek.

2. Tag: Deutsche Kolonialherrschaft in Windhoek Wir heißen Sie herzlich willkommen in Namibias Hauptstadt Windhoek. Wir fahren gemeinsam erst einmal in unser Hotel und richten uns in aller Ruhe ein. Nach einer kleinen Pause sind wir bereit, Windhoek zu entdecken. Unsere erste Stadtrundfahrt wird kontrastreich. Hier die Reste deutscher Kolonialherrschaft: die Christuskirche, die Alte Feste, die Gartenanlagen des Tintenpalastes und der Stadtteil Klein Windhoek. Im Gegensatz dazu Katutura, das ehemalige Township, wörtlich: „Der Ort, an dem wir nicht leben möchten“.

EVENT TIPP In Windhoek findet alljährlich ein **Oktoberfest** statt. Wer also noch nicht müde ist, trinkt ein nach deutschem Reinheitsgebot gebrautes Bier.

3. Tag: Von Windhoek in die Namib-Wüste Wir lassen die Zivilisation so schnell hinter uns, wie wir sie betreten haben. Die Fahrt geht über Rehoboth in Richtung Namib-Wüste zu unserer Unterkunft. Eine Naturrundfahrt auf dem Gelände der Lodge bringt uns am Nachmittag dann in die richtige Namibiastimmung! 350 km (F, A)

4. Tag: Dünenmeer im Sossusvlei Früh morgens klingelt der Wecker und wir machen uns auf den Weg ins Sossusvlei. Aber die unglaublichen Panoramen machen das frühe Aufstehen wieder wett. Das Sossusvlei ist eine Landschaft von fast überirdischer Schönheit. Die große, abflusslose Lehmbodensenke wird von über 300 Meter hohen Dünen umschlossen. Im Sesriem-Canyon, eine ein Kilometer lange und 30 Meter tiefe Kalksteinschlucht, finden wir dann ein wenig Schatten. 300 km (F, A)

5. Tag: Vom Namib Naukluft Park nach Swakopmund Walvis Bay, die Walfischbucht zwischen Wüste und Meer, ist unser erstes Ziel des Tages. Wir machen uns auf den Weg in die Lagune und können mit etwas Glück bis zu 30 verschiedene Vogelarten ausmachen, darunter Flamingos und Pelikane. Dann sehen wir uns Swakopmund genauer an: Heute ein beliebter Ferienort am Atlantik, war er in den 1890er Jahren der wichtigste Versorgungshafen von Deutsch-Südwest. 350 km (F)

6. Tag: Swakopmund Der heutige Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie einen Spaziergang entlang des kilometerlangen Atlantikstrandes oder bummeln Sie über den Holzschnitzermarkt in der Nähe des Leuchtturms. Alternativ können Sie auch das interessante Heimatmuseum, das Meeresmuseum oder die Kristallgalerie besuchen. 200 km (F)

7. Tag: Von Swakopmund an den Rand des Etoscha-N.P. Heute verlassen wir das Meer und fahren ins Inland Namibias. Auf dem Weg zu unserer Unterkunft vor den Toren des Etoscha-N.P. besuchen wir das „Living Museum“ der San. Hier erfahren wir viel Interessantes über das Leben der Buschmänner. Wir bekommen einen Einblick in die



KAZA: Afrikas größtes Naturschutzgebiet

Auf Spurensuche mit den Khwe

Einzigartige Victoria-Fälle

Medizin,- Heil- und Naturpflanzenkunde des Stammes, sowie in die Jäger- und Sammlerkultur und die Lebensweise der San. Am späten Nachmittag erreichen wir unsere Lodge. 520 km (F, A)

8. Tag: Auf der Pirsch im Etoscha-Nationalpark Nach dem Frühstück besuchen wir ein Himba-Dorf. Hier lernen wir etwas über den Alltag, die Lebensweise sowie den Schmuck und die Körperbemalung der halbnomadischen Himbas. Sie leben von der europäischen Zivilisation fast unberührt als Viehzüchter, Jäger und Sammler. Anschließend geht die Fahrt weiter in den Etoscha N.P. zu einer ersten span-

nenden Pirschfahrt. Am späten Nachmittag kehren wir zu unserer Unterkunft zurück. 300 km (F, A)

9. Tag: Vom Etoscha-Nationalpark nach Tsumeb
 Noch einmal machen wir uns auf den Weg und spüren der Tierwelt Afrikas nach: Löwe, Elefant, Leopard, und Nashorn. Dann fahren wir durch den Norden Namibias weiter nach Tsumeb, einer alten Minenstadt. 300 km (F, A)

10. Tag: Von Tsumeb in die Divundu-Region
 Tsumeb's Geschichte ist eng verbunden mit den Erzvorkommen der Region. Das wird uns spätestens beim Besuch der Mineralienausstellung des Museums vor Ort deutlich. Im „Khorab-Raum“ sehen wir zudem eine Sammlung deutscher Waffen aus dem Ersten Weltkrieg, die 1915 im Otjikoto-See versenkt und erst nach dem Zweiten Weltkrieg wieder geborgen wurden. Es geht weiter zu unserer Lodge, die bei Divundu liegt. 550 km (F, A)

11. Tag: Die Kultur der Khwe Den Morgen verbringen wir im Gebiet der Khwe: als Zugehörige des San-Volks, verfügen sie über sensationelle Fertigkeiten als Jäger und Sammler. Überzeugen wir uns davon, wenn wir zu Fuß mit ihnen auf Spurensuche gehen. Welches Tier war das? Staunend blicken wir auf den Pfotenabdruck hinab, den unser Auge nur erahnen kann. Wann ist es hier gewesen? Weiblich, männlich? Fragen, auf die nur die Khwe eine Antwort wissen. Doch diese drohen verloren zu gehen: Das Jagen ist ihnen nunmehr untersagt. Für die Khwe ist es mehr als ein Verbot – es trifft ihr kulturelles Herz tief. Umso mehr stehen sie vor der Herausforderung, eine Balance zwischen einem modernen, urbanen Lebensstil und ihrer traditionsreichen ländlichen Lebensweise herzustellen. Hören wir hier genauer hin. Während der Regenzeit weisen die Khwe uns in ihre Pflanzen- und Insektenkunde ein. Ein Besuch der Popa-Stromschnellen rundet den Tag ab. 100 km (F, A)

12. Tag: Durch den Mahangu Park Seit 1999 ist der ca. 250 km² großen Mahangu Park ein Teil des Bwabwata National Park. Heute können Sie eine Vielzahl von Tieren, darunter Löwen, Leoparden, Büffel und Elefanten beobachten. Entlang der Flussläufe leben Krokodile, Flusspferde und viele Wasservögel, die uns auf unserer Fahrt begleiten. Am späten Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt. Den Tag lassen wir mit einem gemeinsamen Abendessen am Bord und einem Glas Sekt ausklingen. (F, A)

13. Tag: Von Mahangu nach Kasane Heute erwartet uns Botswana, das wir über die Ngoma Bridge erreichen. Die direkt am Chobe-Fluss gelegene Lodge teilen wir uns mit den dort lebenden Elefanten. Wenn sie abends zum Baden und Trinken vorbeikommen, bietet sich uns ein einzigartiges Bild! 475 km (F, A)

14. Tag: Chobe-Nationalpark: Spielplatz der Evolution In den Savannen des Chobe-Nationalparks leben bis zu 35.000 Elefanten. Ebenfalls riesig sind die Büffel- und Antilopenherden. Dazu wurden über 460 verschiedene Vogelarten im Park gezählt. Endlose Steppen und dichtes Gestrüpp werden hier von mächtigen Baobab Bäumen überragt. Nach unserer Pirschfahrt vom Boot aus bewundern wir mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eine schöne Fotogalerie. Sie haben aber auch noch die Gelegenheit, sich am Swimmingpool etwas zu entspannen. (F, A)

15. Tag: Vom Chobe-Nationalpark nach Victoria Falls Ein neuer Tag, ein neues Land. Heute fahren wir über die Grenze nach Simbabwe zu den Victoria-Fällen. Auf 1.700 Metern Breite stürzen die Wassermassen bis zu 108 Meter in die Tiefe. „Donnernden Rauch“ sahen die Bewohner dieser Region in dem Naturschauspiel und sie haben recht. 200 km (F, A).

16. Tag: Victoria Falls Heute bestaunen wir die spektakulären Victoria-Fälle, den größten Wasservorhang der Welt. Wer will, macht später am Tag eine optionale Bootsfahrt auf dem Sambesi. (F, A)

17. Tag: Rückreise oder Anschlussurlaub Das Donnern der Victoria Fälle hallt noch in unseren Ohren, wenn wir zum Flughafen Victoria Falls fahren. Über Johannesburg fliegen Sie nach Hause. Es sei denn, Sie wollen die einmalige Aussicht des Hotels noch ein paar weitere Tage genießen – dann verlängern Sie doch Ihren Aufenthalt! (F)

18. Tag: Willkommen zu Hause Mit vielfältigen Erinnerungen im Gepäck kommen Sie morgens in Deutschland an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, A=Abendessen)



Nachhaltiges Reisen Diese Reise führt Sie durch das größte Schutzgebiet Afrikas: die KAZA-Region. Neben dem Besuch einer Schule in der Kavango-Zambezi-Region, erhalten Sie bei einer Fußpirsch mit den Khwe einen einzigartigen Einblick in die kulturellen Bräuche des Stammes.

18-Tage-Dr. Tigges Studienreise

z. B. 08.07.-25.07.2021

p. p. im DZ ab € 5.095

ST 257T008

Abreisen je Monat mit dem Tag des Reisebeginns

							9	7			
	8	13		8		23	21	18			
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D

Termine und Preise – auch für andere Abflugorte – erhalten Sie unter www.gebeco.de/257T008 und in Ihrem Reisebüro.

Schon heute für 2022 vormerken: 17.03., 14.04., 12.05., 16.06., 14.07., 04.08., 08.09., 22.09., 06.10., 20.10., 03.11., 20.11., 17.11. Weiteres auf Seite 108.

Aufpreis Einzelzimmer z. B. 08.07.-25.07. € 830

Teilnehmerzahl mind. 8 / Ø 10 / max. 20

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug (siehe Seite 108)*
- Flüge mit renommierter Airline in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Windhoek/ab Victoria Falls über Johannesburg*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*

- 15 Übernachtungen (Bad oder Dusche/WC) in Windhoek, Namib-Naukluftpark, Swakopmund, Etoscha-Rand, Tsumeb, Divundu, Chobe-Fluss und Victoria Falls in 2,5- bis 4-Sterne-Hotels/Lodges (Landeskategorie). Weitere Informationen unter www.gebeco.de/257T008
- 15x Frühstück, 12x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung (Driverguide)
- Stadtrundfahrt in Windhoek
- Besichtigung Spitzkoppe und Besuch bei den San
- Allradfahrt ins Sossusvlei
- Besuch eines Himba-Dorfes
- Pirschfahrt im Mahangu-Park
- Dinner-Bootsfahrt auf dem Kavango
- Spurensuche mit den Khwe
- Pirschfahrt im Chobe-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluss
- Geführte Wanderung zu den Victoria-Fälle
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1

Mehr Urlaub danach

Von uns für Sie ausgewählte Hotels und Reisebausteine finden Sie unter www.gebeco.de/257T008

Weitere Informationen finden Sie ab Seite 108.

Bei Einreise nach Simbabwe ist ein Visum zu erwerben (zzt. 30 USD).

Während der Schulferien sowie an Feiertagen und Schulwandertagen entfallen die Besuche der Schule.

